

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 7: **Schiffbau**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projektwettbewerb im offenen Verfahren Erweiterung Schulanlage Ennetbaden

Ausschreibende Stelle/Auftraggeberin

Gemeinde Ennetbaden, Grendelstrasse 9,
5408 Ennetbaden

Gegenstand der Ausschreibung

Aufgrund ansteigender Schülerzahlen ist in Ennetbaden auf das Schuljahr 2011/2012 ein Schulhaus-Neubau für 6 Klassen (2 Primarklassen, 4 Eingangsstufenklassen) sowie den Jugendtreff auf dem Schulareal erforderlich.

Art des Verfahrens

Für die Erweiterung der Schulanlage Ennetbaden wird ein anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren durchgeführt.

Die Auftragsvergabe für die Architekturleistungen erfolgt, gestützt auf §12 Abs. 1 lit. a der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IvöB) sowie Art. 7 des Submissionsdekrets des Kantons Aargaus, über einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren. Subsidiär gilt die SIA Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe. Der Auftrag fällt nicht unter das GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme steht allen Architekturbüros mit der geforderten Fachkompetenz, den nötigen Kapazitäten sowie Sitz oder Niederlassung in der Schweiz offen. Für den Projektwettbewerb wird empfohlen, eine Fachperson aus dem Bereich Landschaftsarchitektur beizuziehen.

Termine

Bezug der Unterlagen: ab 06. Februar 2008
Eingabe Anmeldeformular: bis 25. Februar 2008
Eingabe Projektwettbewerb: bis 09. Mai 2008

Verfahrenssprache

Deutsch

Beurteilungskriterien

Städtebauliches Konzept, Architektonisches Konzept, Nutzungsanforderungen, Konzept der Aussenräume, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für den Projektwettbewerb können ab dem 06. Februar 2008 online auf folgender Homepage bezogen werden:
<http://www.metron.ch/Datentransfer.html>

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten.



Projektwettbewerb im selektiven Verfahren Zürich, Stadtraum HB – Baufeld G

Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin

Auftraggeberin ist die SBB, vertreten durch den Geschäftsbereich SBB Immobilien, Development Zürich.

Gegenstand der Ausschreibung

Die Gebiete beidseits der Gleisanlagen des Hauptbahnhofs Zürich sind für die Stadtentwicklung Zürich von zentraler Bedeutung. Die einzelnen Baufelder des Gestaltungsplans «Stadtraum HB» (vgl. www.stadtraumhb.ch) werden zeitlich gestaffelt entwickelt. Zur Gestaltung des öffentlichen Raums, zur Umnutzung der Sihlpost (Baufeld A und C) und zur Entwicklung des Baufeldes E wurden unabhängige Studien durchgeführt. Das Baufeld G mit einem Potenzial von 22 000 m²–25 000 m² anrechenbarer Ausnutzungsfläche soll als nächstes entwickelt werden. Auf dem Baufeld G sollen ein oder mehrere Gebäude mit städtebaulich und architektonisch herausragenden Qualitäten für Dienstleistung, Wohnen und Detailhandel entstehen. Geplanter Bezug ist auf Mitte 2014 terminiert.

Art des Verfahrens

Zur Entwicklung des Baufeldes G wird ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt. In der ersten Stufe des Verfahrens (Präqualifikation) werden 12 - 15 Architekturbüros als federführende Teammitglieder (Generalplaner) für die Teilnahme am Projektwettbewerb selektioniert. Die Ver-vollständigung der Generalplanerteams mit den notwendigen Fachplaner (Subplaner) erfolgt erst im Rahmen des Projektwettbewerbes. Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Vorhaben erfolgt in Konkurrenz zu Dritten und beinhaltet keine Tätigkeiten im Sinne von Art. 2a Abs. 2 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. Es untersteht somit nicht den Vorschriften des öffentlichen Beschaffungsrechts (VoeB, Art. 2 Abs. 3 lit. a in Verbindung mit Art. 2a Abs. 2).

Teilnahmeberechtigt

Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren steht allen Architekturbüros offen, die eine für dieses Projekt notwendige Erfahrung darlegen können. Für den Projektwettbewerb sind zudem zwingend Fachexperten aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Energieplanung und Gebäudetechnik sowie Büros mit einer bauökonomischen Ausrichtung beizuziehen.

Termine

Eingabe Unterlagen Präqualifikation: bis 29. Februar 2008
Start Projektwettbewerb: 21. April 2008
Eingabe Unterlagen Projektwettbewerb: 18. Juli 2008

Verfahrenssprache

Deutsch

Beurteilungskriterien Präqualifikation

Erfahrung / Leistungsfähigkeit des Architekturbüros, Qualität der Referenzobjekte

Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab dem 11. Februar 2008 online auf folgender Homepage bezogen werden: <http://www.stadtraumhb.ch/>